

Entwurf

Praxis der Softwareentwicklung

Entwicklung einer Software zur Berechnung
der Mandatsverteilung im Deutschen
Bundestag

Gruppe 1

Philipp Löwer, Anton Mehlmann, Manuel Olk, Enes Örddek,
Simon Schürg, Nick Vlasoff



WS 2013 / 14

Inhaltsverzeichnis

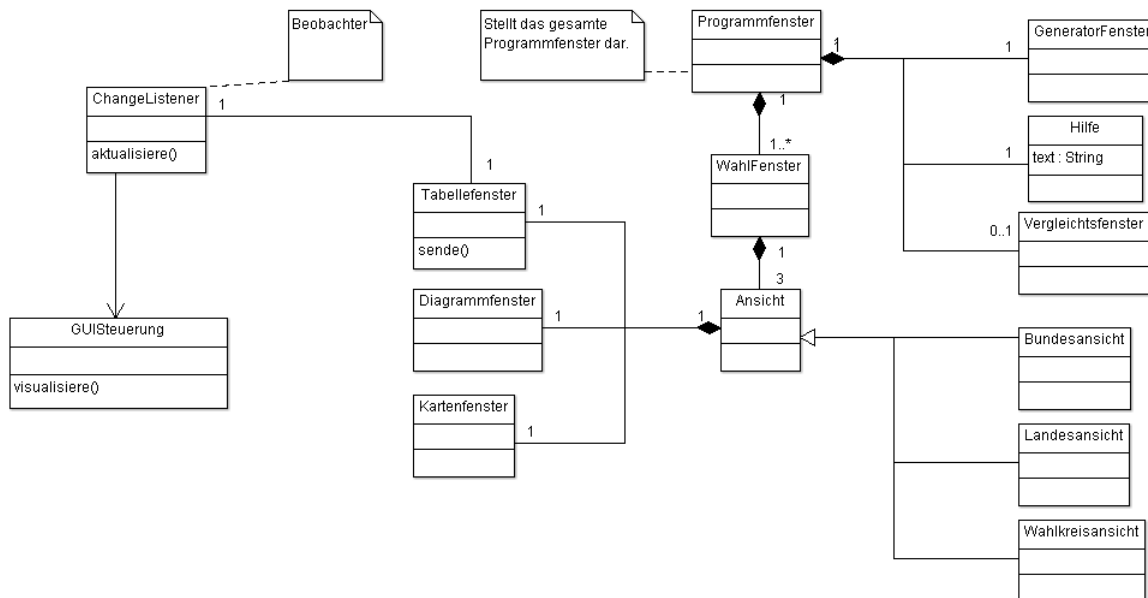
1	Einleitung	3
2	Systemmodell	3
3	Klassendiagramm Übersicht	3
3.1	GUI	3
4	Klassendiagramm im Detail	3
5	Anwendungsfälle	3
6	Sequenzdiagramme	3

1 Einleitung

2 Systemmodell

3 Klassendiagramm Übersicht

3.1 GUI



Dieser Teil des gesamten Klassendiagramms zeigt den Visualisierungsteil.

Das Programmfenster besteht aus mehreren Wahlfenstern in Form von Tabs. Weiterhin enthält es ein Generatorfenster, um nicht identifizierten Parteien Stimmen zu geben, die Hilfe, und ein Vergleichsfenster, wenn der Vergleich zweier Wahlen aktiv ist.

Ein Wahlfenster besteht aus genau drei Ansichtsfenstern, diese sind Bundes-, Landes- und Wahlkreisansicht. Zu jeder von diesen gehört jeweils ein Tabellen-, Diagramm- und Kartenfenster.

Das Tabellenfenster, in welchem Erst- und Zweitstimmen geändert werden können, und die dazugehörige **ChangeListener**-Klasse werden im Beobachter-Prinzip umgesetzt. Der **ChangeListener** hört das Tabellenfenster ab und wird bei Veränderungen informiert.

Gesteuert werden alle genannten Klassen durch die **GUISteuerung**-Klasse, die alle Tabellen befüllt, Diagramme erstellt und die Kartenfenster füllt. Außerdem werden von ihr auch die Veränderungen, die der **ChangeListener** bekommt, verwaltet.

4 Klassendiagramm im Detail

5 Anwendungsfälle

6 Sequenzdiagramme